

Segelrevier Sizilien

Sizilien ist die größte Insel im Mittelmeer und reizt mit einem ganzjährig ausgeglichenen und milden Klima. Besonders im Frühjahr und Spätherbst locken moderate Winde sowie angenehme Luft- und Wassertemperaturen, die unterschiedlichen Küstenabschnitte Siziliens und die vorgelagerten Inseln zu erkunden. Schwarze und weiße Strände, glasklares Wasser, einsame Bade- und Ankerbuchten, Marinas aller Schattierungen, malerische Fischerdörfer und pulsierende Hafenstädte halten immer wieder Überraschungen bereit. Hinzu kommen die kulinarischen Highlights der sizilianischen Küche: von typisch italienischen bis zu nordafrikanischen Gerichten reicht das Spektrum. Berühmte Dessertweine wie der Malvasier von der Insel Salina und der Marsala aus Marsala an der Westküste sind das Aushängeschild der guten sizilianischen Weine.

Wir, das Kernteam um Georgia und Dieter (langjährige USCU-Mitglieder) und den Segelenthusiasten Carlo, unternehmen nunmehr seit rund 15 Jahren gemeinsam Segeltörns. Das Team wieder immer wieder mit segelbegeisterten Freunden ergänzt. Wenn immer es geht, steht sportliches Segeln im Vordergrund. Aber auch Spaß, Relaxen und die Erkundung interessanter Landpunkte kommen nicht zu kurz.

Die letzten drei Törns haben uns immer wieder nach Sizilien geführt: es gibt noch so viel rund um die Insel zu entdecken. Ausgangspunkte bisher waren die Marinas in Reggio di Calabria, Porto Rosso und Palermo. Im September 2006 wollen wir das Segelrevier westlich von Palermo bis zu den Ägadischen Inseln befahren.

Das interessante und reizvolle Segelrevier in ausgewählten Bildern der sizilianischen Nordküste von Messina bis Trapani inklusive der Liparischen Inseln.



Entspanntes Segeln mit mehr als 7 Knoten durch die Straße von Messina: guter Wind und sehr angenehme Lufttemperaturen. Dieter am Steuer und Carlo am Groß.



Segeln ist bei uns auch immer lustig: Georgia und Carlo auf dem vergnüglichen Weg von Salina nach Lipari.



Relaxen in der Marina von Salina: Georgia hält Siesta.



Sicherer Liegeplatz in der Stadt-Marina von Messina. Die Tag und Nacht ein- und auslaufenden Fähren verursachen weniger Schwell als am Anfang angenommen. Hier sollte man unbedingt den Dom von Messina besichtigen.



Blick von Messina auf die Straße von Messina und dem starken Fährverkehr.



In der Straße von Messina: Zwischen Scylla und Charybdis.
Bizarre Wellenfelder, die aufgrund der starken Tidenströmung in
der Meerenge entstehen.



Abendstimmung in der sicheren und gut ausgestatteten Marina
der Insel Salina. Der kleine, malerische Ort bietet gute Einkaufs-
und Einkehrmöglichkeiten.



Vor der Insel Lipari. In der Mitte das Kastell der Stadt Lipari.
Schöne Gassen, gute Restaurants und ein kulturhistorisches
Museum laden zum Bummeln und Verweilen ein. Zudem bietet
der Ort gute Einkaufsmöglichkeiten.



Blick von Liparis Kastellberg auf den kleinen Fischerhafen
Sottomonastero.



In der schwarzsandigen Bade- und Ankerbucht Porto di Ponente der Insel Vulcano mit Blick auf den großen Krater. Je nach Windrichtung kann es nach Schwefel riechen. In Strandnähe befindet sich ein Schwefel-Schlamm-Bad, das zu glatter und sauberer Haut verhilft. Nette Lokale und Einkaufsmöglichkeiten machen die Bucht zu einem angenehmen Platz für die Nacht.



Georgia und Carlo kommen frisch geschwefelt zurück zum Schiff.



Vor Anker in einer Badebucht an der Nordwestküste Insel Vulcano. Im Hintergrund ist die Insel Salina zu sehen.



Bei gutem Wind auf dem Weg von der Insel Lipari zur Insel Stromboli. Im Hintergrund die Insel Panarea mit der schönen Bade- und Ankerbucht an der Punta Milazzese.



Es ist ein unvergessliches Schauspiel nachts die glühenden Lavabrocken den Nordwesthang des Kraters herunterfallen zu sehen und die Eruptionen als Donnerrollen zu hören.



Sonnenaufgang am alle rund 17 Minuten ausbrechenden Stromboli nach einer nächtlichen Vorbeifahrt an der Sciara del Fuoco.



Abendstimmung in der Marina Villa Igiea, Palermo. Auch hier sind wie fast überall in Italien die Mehrzahl der Boote Motorboote. Sicherer Hafen mit relativ guten Einkaufsmöglichkeiten.



Mondello: die Badebucht der reichen und schönen Palermitaner.



Vorsichtige Einfahrt in eine Bade- und Ankerbucht an der Küste der Riserva Naturale dello Zingaro im Golfo di Castellammare.



Bucht von San Vito Lo Capo mit einer kleinen, sicheren Marina und einem schönen, weißen, feinsandigem Strand. Großer Ort mit vielen Hotels und Lokalen: starker nordafrikanische Einfluß in der Küche. Gute Einkaufsmöglichkeiten.



Auf dem Weg nach Trapani an der Nordwestecke von Sizilien.